



SEAT Ateca (seit 2016) Benziner

Spanischer Tiguan-Ersatz

Der Seat Ateca kam 2016 auf Basis des modularen Querbaukastens (MQB) auf den Markt. Das technisch eng mit dem Skoda Karoq verwandte und im selben Werk in Tschechien produzierte SUV hat in etwa die Maße des ersten VW Tiguan. Ähnlich fallen deshalb auch die Attribute des Ateca aus. Vorn wie hinten herrschen trotz der vergleichsweise kompakten Karosserie gute Platzverhältnisse. Der Kofferraum bietet genügend Stauraum – auch für eine Urlaubsfahrt. Außerdem überzeugt der Ateca mit einer soliden Verarbeitung und logischer Bedienung. Beim Fahren zeigt sich der Spanier überraschend agil, ohne den Komfort aus den Augen zu verlieren. Die bequemen Sitze sind langstreckentauglich, ebenso wie der angenehme Ein- und Ausstieg durch die großzügigen Türausschnitte. Im TÜV-Mängelreport ist der noch neue Ateca nicht offiziell vertreten, technisch verwandte Modelle des Konzerns schneiden aber gut ab. In der ADAC Pannenstatistik verhält es sich ebenso. Technisch verwandte Modelle aus dem VW-Konzern landen hier im Schnitt im oberen Mittelfeld.

Empfehlung: Für den Ateca gibt es verschiedene Benzinmotoren. Der Dreizylinder mit 115 PS (1.0 TSI) ist prinzipiell zwar ausreichend, ein souveränes Fahrgefühl erzeugt der Motor aber nicht. Goldene Mitte sind die 1.4 oder 1.5 TSI mit 150 PS, welche gute Fahrleistungen bei moderatem Verbrauch mit sich bringen. Mit einem dieser Motoren, idealerweise mit DSG, macht man nicht viel falsch. Zudem sind gebrauchte Seat Ateca sehr oft in dieser Kombination auf dem Gebrauchtwagenmarkt zu finden. Der stärkere Benziner mit 190 PS (2.0 TSI) sowie serienmäßigem Allradantrieb und Automatik hat bei zügigen Autobahnetappen oder bei Anhängerbetrieb allerdings mehr Reserven. Dieser ist aber im Einkauf und Unterhalt etwas teurer. Richtig sportlich wird es mit dem Cupra Ateca mit strammen 300 PS. Sehr gute Fahrleistungen, knackiges Handling und ein für das Gebotene fairer Preis liegen hier im Einklang.

⊕ solide Verarbeitung, gutes Raumangebot, zuverlässige Technik, funktionelle Bedienung, agile Fahreigenschaften, bequeme und langstreckentaugliche Sitze, bequemer Ein- und Ausstieg

⊖ teils unharmonisches Anfahren mit DSG, hoher Verbrauch (2.0 TSI), teils einfache Materialien

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Im TÜV-Mängelreport ist der Seat Ateca nicht offiziell vertreten, technisch verwandte Modelle des Konzerns schneiden aber gut ab. In der ADAC Pannenstatistik verhält es sich ebenso. Technisch verwandte Modelle aus dem VW-Konzern landen hier im Schnitt im oberen Mittelfeld. Pannenschwerpunkte sind nicht bekannt.
Rückrufe	<p>2/2018: Es besteht die Möglichkeit, dass nicht korrekt gehärtete hintere Radlagergehäuse montiert wurden. Dadurch kann es zu einem Riss am Radlagergehäuse und in weiterer Folge zu einem Bruch des Radlagergehäuses kommen. Im Schadensfall ist mit einer Beeinträchtigung der Fahrstabilität zu rechnen. Als Abhilfe werden die Radlagergehäuse hinten bei betroffenen Fahrzeugen ausgetauscht. Die Aktion läuft seit November 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 5 Stunden. Betroffene Fzg. In Deutschland: 63. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem (Aktionscode 40M4).</p> <p>11/2018: Betroffene Varianten: 1.0 TSI mit Handschaltung. Unter bestimmten Umständen, insbesondere bei Temperaturen unter +5 °C, besteht die Möglichkeit, dass das Motorsteuergerät das Signal eines Getriebesensors (Geber für Getriebe-Neutralstellung) nicht korrekt auswertet. Obwohl der Leerlauf eingelegt ist, kann es vorkommen, dass der Geber für Getriebe-Neutralstellung fälschlicherweise das Signal für eingelegten Gang an das Motorsteuergerät sendet. Auswirkung: Durch die falsche Auswertung des Signals kann es zum ungewollten automatischen Lösen der elektronischen Parkbremse (EPB) kommen und folglich nicht gewährleistet werden, dass das Fahrzeug vor dem Wegrollen gesichert ist. Es erfolgt eine Aktualisierung der Software für das Bremsen (ESC)-Steuergerät. Die Aktion startete im November 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: ca. eine Stunde. Betroffene Fzg. In Deutschland: 1.836. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem (Aktionscode 45H3).</p> <p>1/2019: Es besteht die Möglichkeit, dass das Steuergerät zur Scheinwerferregulierung unter gewissen Umständen die Stellung des linken Scheinwerfers aufgrund eines ungeeigneten Parameterwerts mit einem falschen Neigungswinkel regelt. Betroffene Fzg. In Deutschland: 2.587. Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p> <p>1/2019: Ein zu großer Spalt zwischen den Aufnahmen der Kopfstützenführung und der Lehnenstruktur führt möglicherweise zu einer fehlerhaften Schweißverbindung. Im normalen Fahrzeugbetrieb besteht keine Nutzungseinschränkung für den Verbraucher, jedoch kann bei einem Unfall (Heckaufprall) die Stütz- und Schutzfunktion der Kopfstützen eingeschränkt sein. Abhilfemaßnahme: Die Schweißnaht der Aufnahmen auf dem Lehnenrahmen der Rücksitzlehne wird überprüft, und ggf. ein neuer Lehnenrahmen verbaut. Dauer in der Werkstatt: 0,5-2 Stunden. Betroffene Fzg. In Deutschland: 152. Kennzeichnung der Aktion: Vermerk im Serviceheft.</p> <p>8/2019: Ein fehlerhaftes Bauteil in der Befestigung des Beifahrersitzes kann dazu führen, dass sich die Verletzungsgefahr für die Insassen im Falle eines Unfalls erhöht. Abhilfe: In der Werkstatt wird das Bauteil überprüft und ggf. ausgetauscht. Dauer in der Werkstatt: ca. 2 Std. Betroffene Fzg. In Deutschland: 303 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem (Aktionscode 72J5).</p> <p>2/2020: Bei einem Unfall kann sich der Frontairbag auf der Fahrerseite unter Umständen nicht schnell genug bis zum Sollwert aufblasen. Abhilfe: In der Werkstatt wird das Airbagmodul getauscht. Dauer in der Werkstatt: ca. 1 Std. Betroffene Fzg. In Deutschland: 122 (auch andere Modelle betroffen). Kennzeichnung der Aktion: Im Hersteller-Werkstatssystem.</p>

Modellgeschichte

08/2016	Modelleinführung des fünftürigen SUV mit fünf Motorvarianten: 1.0 TSI Ecomotive (85 kW/115 PS), 1.4 EcoTSI (110 kW/150 PS), 1.6 TDI (85 kW/115 PS), 2.0 TDI (110 kW/150 PS) und 2.0 TDI (140 kW/190 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b; ESP, Fahrer-, Beifahrer-, vordere Seiten- und Windowbags, Knieairbag für Fahrer, City-Notbremsassistent mit Kollisionswarner und Müdigkeitserkennung serienmäßig; LED-Scheinwerfer, Fernlichtassistent, Spurhalte- und Spurwechselassistent mit Querverkehrswarner hinten, Abstandsregelung, Verkehrsschilderkennung, und Emergency-Assistent optional erhältlich
05/2017	neue zusätzliche Motorvariante 2.0 TSI (140 kW/190 PS)
10/2018	neue Motorvariante 1.5 TSI (110 kW/150 PS) ersetzt 1.4 EcoTSI (110 kW/150 PS); alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP (WLTP)
07/2019	alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP-EVAP-ISC (WLTP)

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	SUV
Länge/Breite/Höhe [mm]	4363/1841/1601
Breite mit Spiegeln [mm] (Quelle: ADAC Autotest)	2095
Kofferraumvolumen [l]	615
Dachlast [kg]	75
Tankinhalt [l]	50

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	1.0 TSI Ecomotive	1.4 EcoTSI	1.4 EcoTSI DSG	1.5 TSI ACT	1.5 TSI ACT 4Drive DSG	2.0 TSI 4Drive DSG	Cupra Ateca 4Drive DSG
Aufbau/Türen	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5
Bauzeitraum	ab 2016	2016-2018	2016-2018	ab 2018	ab 2018	ab 2017	ab 2018
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	3/999	4/1395	4/1395	4/1498	4/1498	4/1984	4/1984
Leistung [kW/PS]	85/115	110/150	110/150	110/150	110/150	140/190	221/300
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	200/2000	250/1500	250/1500	250/1500	250/1500	320/1450	400/2000
Beschleunigung 0-100km/h [s]	11,0	8,5	8,6	8,5	9,2	7,9	5,2
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	183	201	198	201	189	212	247
Verbrauch Hersteller pro 100km [l]	5,2 S	5,3 S	5,4 S	5,5 S	6,5 S	7,0 S	7,4 S
Anhängelast gebremst/ungebr. [kg]	1300/640	1800/670	1600/680	1800/670	1900/750	1900/750	2100/750
CO ₂ [g/km] CO ₂ -Effizienzklasse	119 B	122 B	124 B	126 B	149 C	159 D	168 D
Versicherungsklassen KH/VK/TK	13/17/19	13/17/19	13/17/19	13/17/19	13/17/19	13/19/21	18/22/22
Steuer pro Jahr* [Euro]	68	82	86	146	218	168	246
Schadstoffklasse	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d- TEMP	Euro 6d- TEMP	Euro 6c (NEFZ)	Euro 6d- TEMP

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.
*Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, incl. Einbaukosten)

TYP	1.0 TSI Ecomotive	1.4 EcoTSI	1.4 EcoTSI DSG	1.5 TSI ACT	1.5 TSI ACT 4Drive DSG	2.0 TSI 4Drive DSG	Cupra Ateca 4Drive DSG
Wartung 1	280	280	280	290	290	330	k.A.
bei km/Monate	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	30000/24	-
Wartung 2	440	410	390	410	490	490	k.A.
bei km/Monate	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	60000/36	-
Wartung 3	520	490	490	450	450	530	k.A.
bei km/Monate	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	60000/48	-
Wartung 4	440	410	390	410	510	500	k.A.
bei km/Monate	120000/60	120000/60	120000/60	120000/60	120000/60	120000/60	-
Zahnriemen	540	530	530	710	710	-	k.A.
bei km/Mon	210000/-	210000/-	210000/-	210000/-	210000/-	-	-
Bremsscheiben und -beläge vorn	530	530	530	530	530	530	k.A.
Bremsscheiben und -beläge hinten	410	410	410	410	410	410	k.A.
Kupplung	1100	1040	-	1070	-	-	k.A.
Generator	700	810	810	810	810	870	k.A.
Anlasser	500	500	500	520	520	460	k.A.

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	1.0 TSI Ecomotive	1.4 EcoTSI	1.4 EcoTSI DSG	1.5 TSI ACT	1.5 TSI ACT 4Drive DSG	2.0 TSI 4Drive DSG	Cupra Ateca 4Drive DSG
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	95	96	96	97	101	113	140
Betriebskosten (Kraftstoff)	107	109	111	112	128	137	143
Werkstatt-/Reifenkosten	80	84	84	85	89	93	130
Gesamtkosten pro Monat	282	289	291	294	318	343	413
Gesamtkosten pro km [Cent]	22,6	23,1	23,3	23,5	25,4	27,4	33,0

Garantien

Der Ateca hat eine zweijährige allgemeine Garantie. Zudem bietet Seat eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine europaweite Mobilitätsgarantie gibt es fünf Jahre lang.

Der Seat Ateca bietet ein gutes Sicherheitsniveau auf allen Sitzplätzen. Das Verletzungsrisiko für alle Körperteile ist niedrig, beim Fondpassagier und beim Sechsjährigen ist das Risiko für den Brustbereich mittel. Das Fahrzeug verfügt auf den hinteren beiden äußeren Sitzplätzen über ISOFIX-Anbindungen, eine i-Size-Zulassung besteht nicht. Der automatische Notbremsassistent bringt das Fahrzeug im Stadtbereich bei bis 45 km/h vor dem Hindernis zum Stehen, im außerörtlichen Straßenverkehr wird der Auffahrunfall auf langsam vorausfahrende Fahrzeuge bei bis 70 km/h verhindert. Leider ist kein Spurverlassenswarner im Serienumfang enthalten. Das Verletzungsrisiko für Fußgänger ist im Bereich der A-Säulen und teilweise an der Motorhaubenvorderkante sehr hoch, ansonsten mittel bis niedrig. Der automatische Notbremsassistent verhindert einen Zusammenprall mit Kindern, die hinter einem parkenden Auto herauslaufen, bei bis zu 30 km/h.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.